ATALANTA, Bd. IX, Heft 4a, Dezember 1978, Würzburg

Literaturübersicht

von

ULF EITSCHBERGER

LARSEN, T.B. (1977): A Migration of Anaphaeis aurota (F.) in Kenya (Lep. Pieridae). Dtsch. Ent. Z., N.F. **24**: 419-422.

Ausführlich wird die Wanderung von A. aurota in der Umgebung von Sagana besprochen, die sich am 12.XII.1975 abspielte. Der Beitrag schließt mit folgenden Worten: „Our lack of knowledge in the field of butterfly migration is something of a scandal. Kenya is one of the countries where the best prerequisites for serious study of the problem are on hand. Migrations are frequent and Kenya is almost unique among developing countries in having a well distributed network of amateur naturalists eager to contribute to scientific knowledge. Would it be too much hope that someone organised a grid of observers to track some of these movements in a coordinated fashion?"

LEMPKE, B.J. (1978): Trekvlinders in 1976. Ent. Ber. **38**: 17-24

Die Wanderfalter für den Bereich der Niederlande im Jahr 1976 werden abgehandelt. Hervorzuheben ist die Beobachtung von vier P. daplidice; von A. atropos wurden 11 Imagines, 21 Raupen und 5 Puppen gefunden, von A. convolvuli 138 Imagines, 31 Raupen und 5 Puppen (Beobachtungszeit Mai-Oktober) und von M. stellatarum insgesamt 1027 Schwärmer (Mai-Oktober). Interessant ist der Fang von 10 Pupalus pinarius (Kiefernspanner) in einer Falle, die mindestens 25 km vom nächsten Nadelwald entfernt aufgebaut war. Dies war nicht die erste Beobachtung einer Wanderung dieser Art in den Niederlanden, die sicherlich den Binnenwanderern zugeordnet werden kann.

MIKKOLA, K. (1978): Spring migration of wasgs and bumblebees on the Southern coast of Finland (Hymenoptera, Vespidae und Apidae). Ann. Ent. Fenn. **44**: 10-26.

Bisher wurde in der Literatur nur sehr wenig über Wanderungen von Hymenopteren bekannt und es hatte den Anschein als seien diese nur sehr zufällig und sporadisch. Jetzt wurden erstmals periodische Wanderungen der Wespen V. rufa und V. saxonica und der Hummeln B. lucorum und B. lapidarius im Frühjahr auf der Halbinsel Hanko im Süden Finnlands festgestellt. Die Beobachtungen wurden in den Jahren 1975-1977 im Mai und Juni gemacht. Bei den Wanderern handelte es sich ausschließlich um Königinnen. Untersuchte Ovarien von Wespen waren unentwickelt. Die Tiere orientierten sich gegen den Wind, wobei auch die Küste als Leitlinie diente. Dadurch wurde eine Konzentration der Wanderer in eine dichte Front erreicht. Phönologie, Verhalten etc. werden genau besprochen.

NOVAK, J. (1976): Quelques relations existants entre diapause et migration chez Autographa gamma L. et quelques autres espèces de Noctuelles. Ann. Zool. Ecol. anim. **8**: 389-391.

Vergleicht man die Entwicklungscyclen von A. gamma und anderen Eulenfaltern, so kann man zu dem Schluß kommen, daß Diapause und Wanderung zwei Wurzeln eines einzigen Systems mit gemeinsamem ökologischem Ziel darstellen. Beide Verhaltensweisen ermöglichen das Überleben bei ungünstigen Bedingungen.

REICHHOLF, J. (1978): Zur räumlichen Struktur des Zugmusters der Wanderflüge vom Admiral (Vanessa atalanta L.) und Großem Kohlweißling (Pieris brassicae L.) an der Adria. Dtsch. Ent. Z., N.F. **25**: 191-194.

Die Wanderbewegungen von brassicae und atalanta wurden im Oktober 1975 entlang der Dalmatinischen Küste erfaßt und die Zugmuster beider Arten miteinander verglichen.

REICHHOLF, J. (1973): A migration of Pantela flavescens (Fabricius, 1798) along the shore of Santa Catarina, Brazil (Anisoptera: Libellulidae). Odonatologica **11**: 121-124.

Vom 2.-10.II.1970 wurden Millionen von P. flavescens auf einer Wanderung entlang der Küste nach NNE beobachtet. Die Wanderungen begannen in den frühen Morgenstunden, erreichten ihren Höhepunkt zwischen 8.00 und 9.00 Uhr (ca. 2.000 Individuen auf einem Abschnitt von 50 m innerhalb von 15 min) und endeten gegen 10.00 Uhr. Der Ausgangspunkt der Wanderbewegung konnte nicht ermittelt werden, ebenso bleiben die Hintergründe dieses Phänomens verborgen.

REINHARDT, R. & P. RICHTER (1978): Zur ökologischen Isolierung der an der Brennessel (Urtica dioica L.) lebenden Nymphaliden (Lep., Nymphalidae). Ent. Berichte 1978/1: 43-50, Berlin.

Im Hinblick auf ihre ökologischen Ansprüche werden die Arten I. io, A. urticae und A. levana eingehend abgehandelt. „Die Arbeit soll aber auch deutlich machen, daß es bei den häufigen Arten Kleiner Fuchs und Tagpfauenauge noch viele offene Probleme gibt und es lohnenswert erscheint, ökologische Studien an diesen weitverbreiteten Tieren durchzuführen. Noch ist die Brennessel als Futterpflanze der Raupe überall und gemein verbreitet. Auch durch chemische Unkrautvernichtung wird sie nicht an allen Standorten auszurotten sein, doch viele Standorte (Habitate) werden den Industrialisierungs- und Intensivierungsprozessen in der Land- und Forstwirtschaft weichen müssen." (Zitat von p. 47).

ROSE, A.H., SILVESTRIS, R.H. & O.H. LINDQUIST (1975): Migration flight by an aphid, Rhopalosiphum maidis (Hemiptera: Aphidae), and a noctuid,

Spodoptera frugiperda (Lepidoptera: Noctuide). Canad. Ent. **107**: 567-576.

Die Wanderflüge von R. maidis und S. frugiperda werden aufgezeigt und mit meteorologischen Daten korreliert.

SPARKS, A.N., JACKSON, R.D. & C.L. ALLEN: Corn Earworms (Lep. Noctuidae): Capture of adults in light traps on unmanned oil platforms in the Gulf of Mexico. J. econ. Ent. **68**: 431-432.

Auf unbemannten Ölbohrtürmen, 20, 46, 66 und 100 Meilen südlich der Küste von Louisiana im Golf von Mexiko, wurden mit Leuchtfallen Exemplare von Heliothis zea gefangen. Die Bedeutung dieser Funde wird diskutiert und interpretiert.

Verzeichnis der Neubeschreibungen im 9. Band